

# **RS OGH 2002/6/11 5Ob124/02z, 5Ob302/02a, 5Ob174/12t, 1Ob129/14y, 1Ob53/15y**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 11.06.2002

## **Norm**

MRG §46 Abs2

MRG §46b

## **Rechtssatz**

Die Einfügung des § 46b MRG hat nichts an den materiellen Anspruchsvoraussetzungen des Anhebungsrechts des Vermieters, insbesondere der Möglichkeit einer rückwirkenden Geltendmachung geändert. Der Anhebungsanspruch des Vermieters entsteht schon durch den Eintritt in den Mietvertrag. Die Regelung des § 46b MRG ist bloß eine Vorschrift über die Fälligstellung der Forderung des Vermieters.

## **Entscheidungstexte**

- 5 Ob 124/02z

Entscheidungstext OGH 11.06.2002 5 Ob 124/02z

- 5 Ob 302/02a

Entscheidungstext OGH 21.01.2003 5 Ob 302/02a

Auch

- 5 Ob 174/12t

Entscheidungstext OGH 14.02.2013 5 Ob 174/12t

Auch

- 1 Ob 129/14y

Entscheidungstext OGH 24.07.2014 1 Ob 129/14y

Vgl auch

- 1 Ob 53/15y

Entscheidungstext OGH 23.04.2015 1 Ob 53/15y

Vgl auch; Beisatz: Erst mit der Fälligstellung tritt Verzug ein, weshalb auch erst ab diesem Zeitpunkt Verzugszinsen verlangt werden können. (T1)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116940

## **Im RIS seit**

11.07.2002

## **Zuletzt aktualisiert am**

31.07.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)